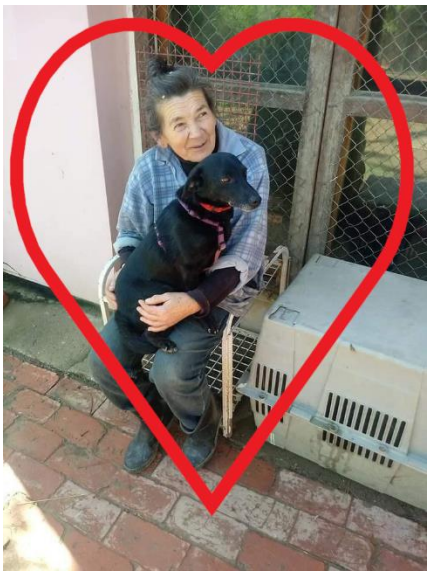
# Pro Anima Newsletter

## Nachrichten aus dem Tierheim



Liebe Tierfreunde,

ich weiss, dass der letzte Newsletter schon lange her ist. Es war ein schwieriges Jahr für uns. Der plötzliche Tod von Mica war für uns alle ein grosser Schock. Ich verlor eine Freundin, eine Helferin und jemand auf den ich mich immer verlassen konnte. Alle im Tierheim waren so traurig über ihren Tod und die Welt im Tierheim war nicht mehr die gleiche ohne Mica. Wir mussten unsere Arbeitsweise umändern und alles ist doch sehr viel schwieriger geworden. Ich wohne jetzt wieder vollzeitig im Tierheim und habe viele von Mica's Aufgaben übernommen. Es ist sehr sehr schwierig gute Hilfe zu finden.

Wir konnten unser Ziel von 50 Hunden im Tierheim nicht ganz erreichen aber wir kamen näher daran. Viele Hunde wurden adoptiert. Das macht einen grossen Unterschied. Es ist ein bisschen mehr Platz und wir haben etwas mehr Zeit um uns um die Tiere zu kümmern und sie auch zum Spielen hinauszulassen. Es muss noch viel getan werden um die Zahl zu reduzieren und wir bemühen uns täglich. Wir möchten auch gerne mehr Katzen vermitteln, denn auch davon haben wir zuviele.

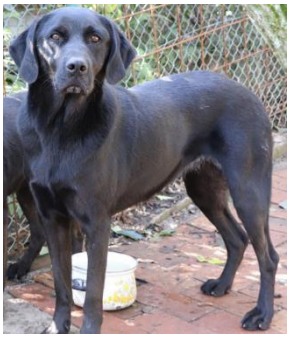
Wir haben im Moment Voluntäre die regelmässig kommen und helfen. Sie arbeiten meist mit den Hunden um sie zu sozialisieren oder mit ihnen spazieren zu gehen. Sie verbringen auch Zeit mit den Katzen denn auch diese brauchen Aufmerksamkeit und Sozialisierung. Die Hilfe schätzen wir wirklich sehr!
Natasha war vor kurzem krank mit Grippe zu einem Zeitpunkt wo einige Voluntäre zu Besuch kamen. Alle begannen sofort die Käfige zu reiningen, die Tiere zu füttern und Wasser zu geben. Es wäre mir nicht möglich gewesen, dies alles alleine zu tun. Ich bin so dankbar dass sie zu diesem Zeitpunkt hier waren!

Weiter unten gibt es mehr Details über unsere Katzen und Hunde und eine Adoptionsgeschichte. Es gibt auch eine neue Ausgabe von unserem DOGologue und Antigone hat einen CATalogue erstellt mit allen unseren adoptierbaren Katzen. Vielen Dank für diese Initiative. Wir hängen diese zwei Broschüren an diesen Newsletter an.

# Tierneuigkeiten

**AdoptierteTiere:** Wir sind sehr zufrieden mit den Fortschritten unserer großen Bemühungen, die Anzahl unserer Hunde im Jahr 2023 zu reduzieren. Unser Ziel sind 50 Hunde oder weniger, und nach bisher 29 Adoptionen haben wir derzeit 61 Hunde. Dies hat bereits einen großen Unterschied für das Tierheim, das Stressniveau und die Qualität der Zeit, die wir mit jedem Hund verbringen können, bewirkt.

Viele Menschen zögern immer noch, Hunde aus Tierheimen zu adoptieren, weil sie glauben, dass sie meist traumatisiert, schwierig oder verhaltensauffällig sind. Wir finden jedoch, dass dies bei unseren Hunden nicht so ganz der Fall ist. Hier sind fünf unserer Hunde, die wir als unsere unkompliziertesten Hunde bezeichnen und die sich in einem neuen Zuhause sehr gut einleben würden. Alle neuen Hunde brauchen etwas Zeit, um sich in ihrem neuen Zuhause einzuleben, egal woher sie kommen, aber diese Fünf würden es bestimmt etwas leichter haben. Zwei haben sogar schon einmal in einem Haus gelebt. Wenn also jemand an einen neuen Hund denkt, könnte einer dieser hier vielleicht sein Traumpartner sein! Hier sind Kleopatra, Aska, Milli, Theo und Boni.



Wir müssen wirklich unser Bestes geben, um unser Ziel zu erreichen, denn es gibt natürlich immer neue Hunde in Not und wir möchten in der Lage sein, in gelegentlichen dringenden Fällen „Ja“ zu sagen – aber wir können das nicht tun, wenn nicht mehr Hunde adoptiert werden. Helft uns bitte weiter mit teilen und erzählen, damit mehr Tiere ein zu Hause finden.

**Tiere die gestorben sind:** Dieses Jahr sind leider vier unserer Hunde verstorben, drei davon waren ältere Hunde, aber es war tragisch als wir Dafna verloren, da sie erst 6 Jahre alt war. Einige dieser Hunde verbrachten ihr ganzes Leben im Tierheim und waren somit langjährige Familienmitglieder – der Abschied fiel uns sehr schwer. Ruhet friedlich, Freunde.

**Neue Tiere:** Ich habe mich sehr bemüht, keine neuen Hunde aufzunehmen, aber es kommt durchaus zu Notfällen.

Cupko war ein solcher Notfall. Cupko war noch ein Welpe, als seine Pfote schwer verletzt wurde, wahrscheinlich durch ein Auto. Er hatte große Schmerzen und niemand wollte ihm helfen. Liz musste zweimal eine Stunde lang fahren, um ihm zu helfen und ihn einzufangen. Cupko ist immer noch ein wenig traumatisiert von dieser schrecklichen Erfahrung. Seine Pfote musste amputiert werden, aber das Tierheim ist ein sicherer Ort für ihn. Er hat große Fortschritte gemacht und tut dies auch weiterhin.

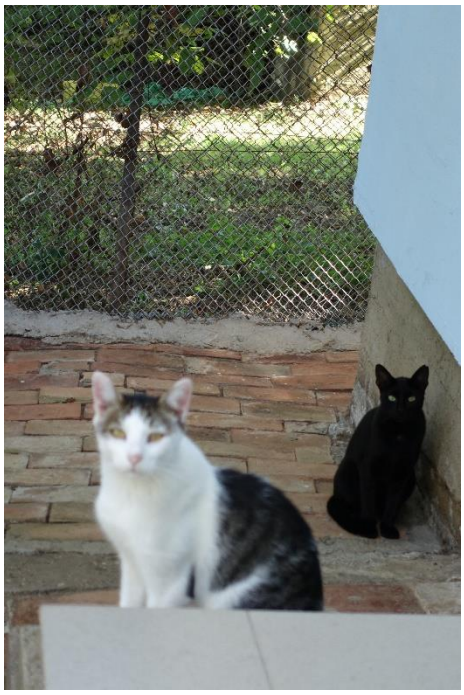
Auch Inka war ein Notfall, den wir mit 2 gebrochenen Knochen von der Strasse aufnehmen musste. Inka hatte jedoch Glueck und ihr Bein konnte operiert werden und sie kann jetzt wieder sehr schoen laufen. Sie hatte Glueck im Unglueck, denn wir fanden sie im Umkreis des Tierheimes und so konnte ihr Bein repariert werden. Das ist nicht immer der Fall. Die junge Inka sucht auch ihr eigenes zu Hause.

# Katzenecke

Das Tierheim hat derzeit 3 verschiedene Katzengehege. Jedes Haus hat seine eigenen Herausforderungen.

**Moskva House**

Das neueste Gehege beherbergt eine kleine Katzenkolonie aus Belgrad. Wir nennen sie Moskwa-Katzen, weil sie rund um das Hotel Moskva lebten. Leider wurde das alte Haus, in dem sie lebten, zerstört und so nahmen wir sie auf. .



Eine Gruppe Freiwilliger kümmerte sich um sie und fragte, ob wir diese Katzen aufnehmen könnten. Sie bezahlten den Bau des neuen Katzengeheges sowie die Tierarztgebühren und das Futter. Es gibt 18 Katzen, die meist scheu sind, weil sie den Kontakt mit Menschen nicht gewohnt sind. Die einzige Ausnahme ist Klinac, was man mit Kindchen übersetzen könnte, der die Aussicht hat, ein Zuhause zu finden. Ein paar andere Katzen aus diesem Haus könnten leicht sozialisiert werden und zur Adoption vorbereitet werden. Wir sind froh, dass wir ihnen vorerst einen sicheren Ort geben konnten.

Diese Katzen waren alle bei bester Gesundheit, auch die älteren, was ein großartiger Beweis der Voluntäre ist, die sich auf der Straße um sie gekümmert haben.

**Altes Katzenhaus**

Einige unserer Langzeitkatzen sind schon älter und benötigen medizinische Versorgung. Einige Probleme sind auf den Stress zurückzuführen, den das Teilen des Reviers mit vielen anderen Katzen mit sich bringt. Viren können sich bei älteren Katzen leicht verbreiten, daher bleiben wir wachsam.

Hogar hat eine komplexe Erkrankung und benötigt regelmäßige Kortikosteroid-Injektionen, die nicht immer leicht verfügbar sind. Er putzt sich nicht und wird schmutzig. Wir sind aktiv auf der Suche nach einem Pflegeplatz für ihn und er könnte vorübergehend bei den älteren Hunden im Haus sein. Wir werden sehen ob das klappt.

Schatzis Asthma ist unter Kontrolle und dank Nataliya, einer neuen Freiwilligen, erholen sich Josi und Zelena, zwei unserer langjährigen, sehr liebevollen Bewohner, von einem kürzlich aufgetretenen Virus.

Während wir vor der Herausforderung stehen, ihnen die Pflege zu geben die sie brauchen arbeiten wir an einer Strategie wobei Voluntäre einige Katzen aufnehmen, bis sie gesund sind. Dieser Plan ist in Bearbeitung und wir halten Euch auf dem Laufenden.

**Junges Katzenhaus**

Dieses Haus beherbergte fünf neue Kätzchen, von denen zwei bald in ihr endgültiges Zuhause in Deutschland einziehen werden. Zurück bleiben Mimi, Mio und Petra, die bis zum neuen Jahr reisebereit sein sollten. Wir hoffen auf baldige Adoptionen, um Stress und Sozialisierungssprobleme vorzubeugen.
Zu unseren Herausforderungen gehört hier ein kleiner Erdbereich, der ursprünglich für Blumen geplant war, jetzt aber von den Katzen als Katzentoilette genutzt wird. Eine weitere Herausforderung besteht darin, sicherzustellen, dass die Katzen sozialisiert bleiben, und auch die Zahl der Adoptionen zu erhöhen.
Antigone hat Zeit und Mühe in die Erstellung eines Katalogs mit allen unseren adoptierbaren Katzen investiert. Wir hoffen, dass uns dies dabei hilft, ein Zuhause für einige unserer Schützlinge zu finden. Bitte teilt dieses Dokument mit anderen. Selbst die Adoption einer Katze macht einen großen Unterschied.

# Voluntär Blickpunkt

Ich bin Antigone und arbeite seit März dieses Jahres ehrenamtlich im Tierheim. Ich habe von Liz vor ihrer Abreise und jedes Mal, wenn sie ins Tierheim zurückkommt, wertvolle Ratschläge für die Arbeit mit unseren Hunden erhalten. Mit ihrem Rat und ihrer Unterstützung begab ich mich auf die turbulente Reise der Freiwilligenarbeit bei Pro anima.
Während meiner Zeit hier hatte ich das Privileg, Mica kurz vor ihrem Tod kennenzulernen.
Ich habe das Auf und Ab des Lebens im Tierheim miterlebt: Die der Moskwa Katzen zogen langsam ein, über ein Dutzend Hunde und sechs Katzen wurden adoptiert, während sechs neue Welpen und vier Kätzchen zu uns kamen. Leider mussten wir uns von drei älteren Hunden verabschieden, da sie verstorben sind.
Ich habe Stefen und Greta kennengelernt, die vor ihrem Umzug im Tierheim gearbeitet haben, und Dubravka, die sich trotz ihres Alters und ihrer gesundheitlichen Probleme dem Team angeschlossen hat. Ich habe Natasas unerschütterlichen Einsatz und ihre harte Arbeit gesehen, während sie sich um unsere 61 Hunde und 70–90 Katzen kümmert, sich um Aufgaben wie das Reinigen von Käfigen kümmert, täglich fast 40 Kilogramm Futter schleppt, unzählige Wassernäpfe füllt und 14 Katzenklos putzt und vieles mehr.
Das Team der Freiwilligen hilft bei einigen alltäglichen Aufgaben, verwaltet unsere Social-Media-Präsenz, erstellt herzerwärmende Videos, bringt Hunden das Tragen von Geschirren und die Sozialisierung bei, geht mit unseren Hunden spazieren, sorgt für den Transport zu Tierarztterminen, bringt Leckerlis mit und – was am wichtigsten ist – einfach Zeit verbringen mit ihnen. Vergessen wir nicht, dass das Tierheim nicht der beste Ort für unsere Katzen und Hunde ist.
Bei jedem Besuch werde ich Zeuge von Miricas unglaublicher Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern. Von der Suche nach Lösungen für Probleme mit der Katzentoilette im Katzenhaus bis hin zur schwierigen Situation der Abfallentsorgung und der Suche nach neuen Arbeitskräften. Während der Winter naht, planen Mirica und ihr Team bereits im Voraus, um sicherzustellen, dass alle Tiere warm bleiben.

# Adoptionsgeschichten

Wir hatten schon seit längerem über die Anschaffung eines Hundes gesprochen, wollten aber noch warten, bis unsere jüngste Tochter alt genug ist, um zu verstehen, dass ein Hund respektvoll und geduldig behandelt werden muss.

Glücklicherweise war sich die ganze Familie sofort einig, einen der vielen süßen Seelen zu adoptieren, die tatsächlich auf ein Zuhause warten, anstatt einen Welpen vom Züchter zu bekommen.

Ich habe Liz vor etwa 25 Jahren während meines Austauschjahres in Australien kennengelernt und seit Jahren ihre Arbeit in Miricas Tierheim und die großartige Arbeit, die alle dort leisten, verfolgt. Bei all den tollen Videos, Bildern, Beiträgen und nicht zu vergessen dem Dogologue hatte ich wirklich das Gefühl, dass ich die meisten Hunde gut genug kenne, um einen auswählen zu können, der perfekt in unsere Familie passt. Und ich habe mir und Liz versprochen, dass ich mich auf jeden Fall an sie wenden werde, wenn wir bereit sind, einen Hund zu adoptieren.
Die Rasse war uns egal; Unser Hauptaugenmerk lag darauf, dass er oder sie gut mit Kindern zurechtkommt und es ein eher aktiver Hund ist, der gerne läuft oder Radtouren macht. Als ich das Tierheim Ende 2022 kontaktierte, vertraute ich voll und ganz auf ihr Urteil.
Es war ein sehr unkomplizierter und reibungsloser Prozess und ich konnte wirklich spüren, dass Mirica und alle anderen sich wirklich um die Hunde gekümmert haben und alles dafür getan haben, dass sie tatsächlich in gute Hände adoptiert werden und sie nicht nur „loswerden“ wollen. Wir haben Kyra, eine dreijährige Brittany Spaniel Mischung, Ende März 2023 in unserer Familie willkommen geheißen, und sie ist in der Tat die süßeste, geduldigste und sanfteste, aber dennoch verspielte und energiegeladene Hündin, die wir uns hätten wünschen können. Sie liebt das Familienleben und freut sich über alle Streicheleinheiten. Kyra hat sich so schnell angepasst, dass man nie glauben würde, dass sie jemals auf der Straße oder in einem Tierheim gelebt hat, und wir sind Mirica und dem Team für all die Bemühungen dankbar.“

# Mit Dankbarkeit an Alle!

Ich möchte mich von Herzen bei allen Spender für ihre anhaltende Unterstützung bedanken. Dieses war ein schwieriges Jahr für uns, aber trotz allem muss die Arbeit im Tierheim weitergehen.

Ich bin den Voluntären, die uns unterstützen, auf ewig dankbar. Wir haben so viele nette und wundervolle Menschen kennengelernt. Sie kommen aus vielen verschiedenen Ländern und Orten, aber ihre Liebe zu Tieren vereint uns alle.

Vielen Dank, dass Sie uns mit Spenden, Adoptionen und dem Teilen unserer Hunde und Katzen auf Social Media, helfen. Dank Ihrer Hilfe haben wir bisher viel erreicht! Bitte unterstützen Sie uns weiterhin so gut es Ihnen möglich ist. Die Preise sind für alles gestiegen und trotz der reduzierten Anzahl an Hunden sind unsere Kosten nicht gesunken. Ältere Hunde und Katzen bedeuten höhere Tierarztrechnungen und wir haben hohe Energie- und Futterkosten. Wir kaufen immer noch monatlich Wasser und führen weiterhin Reparaturen durch. Es ist ein nie endender Kreislauf!

Ich danke Euch von ganzem Herzen!

*Mirica*

## So können Sie spenden:

**Paypal:**
Mirica.toma@gmail.com
Traurigehundeseelen@aol.de

**Bankkonto in Serbien:**
RZBSRSBG
Raiffeisen Banka AD Beograd
Pro Anima
RZBSRSBG
RS3265100000010989666
Livadice 1
Zaklopaca
Republika Serbija

Bei **Betterplace.org** kann man mit Kreditkarte, paypal oder mit dem Bankkonto spenden:

https://www.betterplace.org/en/projects/23106-spenden-fur-mirica-und-ihre-hunde-in-serbien

**Bankkonto in Deutschland:**
Traurige Hundeseelen e.V.
BBBank eG.
Kto: 225 2368
BLZ: 660 908 00
IBAN: DE44 6609 0800 0002 2523 68
BIC: GENODE61BBB

**http://www.traurige-hundeseelen.de**